

# NACHHALTIGKEIT

BEI SPAR 



**ÜBERBLICK ÜBER DIE WICHTIGSTEN  
NACHHALTIGKEITSPROJEKTE**



## Liebe Leserinnen und Leser,

Österreichs größter Lebensmittelhändler ist nach wie vor in Familienbesitz und daher denken wir in Generationen. Unsere Väter und Vorgänger haben sich bereits vor mehr als fünfzig Jahren mit allen Einzelhändlern zur „SPAR-Vertrauensdeklaration“ verpflichtet, einem Verhaltenskodex gegenüber der Kundschaft, der schon damals Aspekte wie Verpackung, Emissionen und gesunde Ernährung umfasste, die heute unter den Begriff der Nachhaltigkeit fallen. Dabei stand nicht nur der bestmögliche Einkauf für unsere Kund:innen im Fokus, sondern die Enkeltauglichkeit des Unternehmens. Denn unsere Enkel

und Nachfolger:innen werden es sein, die SPAR weiter zum erfolgreichsten mitteleuropäischen Handelsunternehmen führen. Eine nachhaltige Entwicklung ist untrennbar mit langfristigem Erfolg verbunden. Daran haben wir auch im vergangenen Jahr weitergearbeitet und informieren nun in dieser Zusammenfassung unseres Nachhaltigkeitsberichts über Maßnahmen zur Reduktion von Verpackungen, Energieverbrauch und Treibhausgasemission, über den Ausbau unseres verantwortungsvollen Sortiments und über SPAR als attraktiven Arbeitsplatz. Weitere Details finden Sie unter [www.spar.at/nachhaltigkeit](http://www.spar.at/nachhaltigkeit).

Mag. Paul Klotz,  
Vorstand

KR Hans K. Reisch,  
Stv. Vorstandsvorsitzender

Mag. Fritz Poppmeier,  
Vorstandsvorsitzender

Mag. Marcus Wild,  
Vorstand

Mag. Markus Kaser,  
Vorstand

## Handel im Herzen Europas

SPAR Österreich hat sich seit 1954 vom österreichischen Händler zum mitteleuropäischen Handelskonzern mit den drei Sparten SPAR-Lebensmittelhandel, Hervis Sportfachhandel sowie SES Spar European Shoppingcenters entwickelt. Die SPAR HOLDING AG ist in acht Ländern erfolgreich tätig. Im Lebensmittelhandel ist SPAR in Österreich und Nordostitalien Marktführer, in Ungarn sowie in Slowenien die starke Nummer zwei und in Kroatien hat sich SPAR bereits an die dritte Stelle gesetzt. Jedes SPAR-Land und jede Sparte agiert dabei unabhängig, kann individuell auf regions- und branchenspezifische Herausforderungen eingehen und so der Vision des besten mitteleuropäischen Handelsunternehmens näherkommen. Beständigkeit für Sortiment, Mitarbeitende und Umwelt schafft das Unternehmen durch die Grundwerte „menschfreundlich“, „modern“, „unkompliziert“ und „leistungsorientiert“. Bei laufender Weiterentwicklung und Innovation achtet SPAR auf die Bedürfnisse aller Menschen, auf Ressourcenschonung und den Einsatz modernster Technologie.



**Über 91.300 Mitarbeitende\***

**Rund 3.200 Standorte**

**8 Länder**



\* inkl. Mitarbeitende von SPAR-Einzelhändlern



Antony Weerut - stock.adobe.com

## Nachhaltigkeitsmanagement bei SPAR

Nachhaltiges Verhalten ist Aufgabe jedes einzelnen Mitarbeiters und jeder Mitarbeiterin bei SPAR: Sortimentsverantwortliche achten auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit in der Lieferkette, die Bau- und Energiemanager:innen auf effiziente Gebäude und Energieplanung, die Logistikexpert:innen auf Routenoptimierung und emissionsarme Fahrzeuge. So behalten immer die Expert:innen für den jeweiligen Bereich auch Nachhaltigkeitsaspekte im Tagesgeschäft mit im Blick. Jeder Bereich berichtet seine Maßnahmen zu mehr Effizienz und Nachhaltigkeit an den jeweils vorgesetzten Vorstand.

Innerhalb des SPAR HOLDING-Vorstands ist der Bereich Nachhaltigkeit beim Sortiments- und Marketingvorstand Mag. Markus Kaser angesiedelt.

Nachhaltigkeitsprojekte zwischen den Ländern und mit externen Organisationen koordinieren die beiden Nachhaltigkeitsmanager:innen, die auch den internationalen ESG-Bericht verantworten. Mehr Informationen zum Nachhaltigkeitsmanagement bei SPAR und Strategien, Ziele und Maßnahmen zu den wesentlichen Themen finden Sie unter [www.spar.at/nachhaltigkeitsbericht](http://www.spar.at/nachhaltigkeitsbericht).

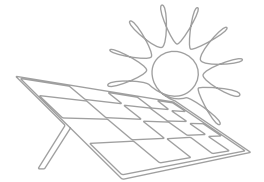
## Die wichtigsten Ziele



**> 80 % Weiterempfehlungsrate als Arbeitgeber**  
bei der SPAR-Mitarbeiterbefragung



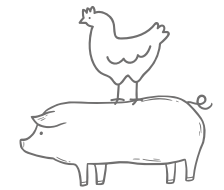
**Klimaschutz:**  
absolute Treibhausgasemissionen halbieren bis 2030, -80 % Reduktion bis 2050



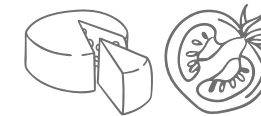
**100 % erneuerbare Energie**  
bis 2050 inkl. Logistik



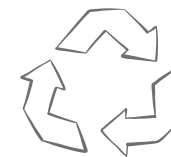
**Ausbau des Bio-Sortiments**



**Tierwohl:**  
Ausbau Tierwohl- und Bio-Fleisch



**20 % Einsparungen der Kunststoffverpackungen**  
bis 2025



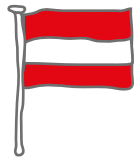
**100 % recyclingfähige Verpackungen**  
bei SPAR-Marken bis 2030



**Lebensmittelspenden an soziale Organisationen:**  
nahezu 100 % der Standorte



# Nachhaltige Sortimentsgestaltung



Vorrang für heimische Lieferanten



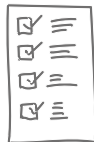
Größtes FAIRTRADE-Angebot



Ausweitung vegetarisches und veganes Angebot



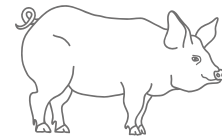
Über 50% Obst und Gemüse aus Österreich  
– saisonale Früchte immer aus der Region



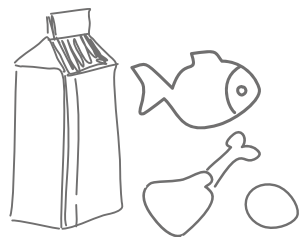
Strengere Standards als gesetzlich verlangt



Rund 3.600 Bio-Produkte von SPAR Natur\*pur, demeter, Bio Austria u. a.



Größter Abnehmer von Schweinen aus Tierwohl-Haltung



100%

- ... Eier, Bio-Brot und Frischmilch aus Österreich bzw. aus der Region
- ... Rind-, Kalb- und Schweinefleisch aus Österreich mit AMA-Gütesiegel
- ... verantwortungsvoller Fischeinkauf laut WWF Österreich



## Fokus auf Regionalität

Seit der Gründung setzt SPAR auf ein möglichst regionales Sortiment. In jeder SPAR-Zentrale sucht eine Einkaufsabteilung laufend nach den besten Produkten aus der jeweiligen Umgebung. SPAR führt in Österreich rund 28.000 lokale und regionale Produkte von über 2.000 heimischen Lieferanten, viele davon von kleinstrukturierten Landwirtschaften, die nur für wenige Märkte ausreichend produzieren können. Aber auch mit größeren heimischen Lieferanten arbeitet SPAR eng zusammen, so kommt beispielsweise die SPAR-Milch immer aus Molkereien des Bundeslandes. Schweine-, Rind- und Kalb-

fleisch in Bedienung, Frischmilch und Eier bezieht SPAR zu 100 Prozent aus Österreich. Zusätzlich bietet jeder SPAR-Markt Brot von lokalen Bäckern an. INTERSPAR zieht den Kreis der Lieferanten noch enger und bietet Produkte von lokalen Manufakturen aus nächster Nähe. Die Produkte werden mit dem Logo „Von da hoam das Beste!“ gekennzeichnet. Auch in der Gastronomie setzt SPAR auf regionale Lieferketten. Seit Mai 2022 verarbeitet die INTERSPAR-Gastronomie in den Restaurants nur Fleisch, Eier und Milch aus Österreich und kennzeichnet die Herkunft der Zutaten.

# Mit SPAR die Vielfalt retten

Der Mensch ist von der biologischen Vielfalt abhängig. Ob tierisch oder pflanzlich, insbesondere die Ernährung ist direkt von der intakten Natur abhängig, die durch chemischen Pflanzenschutz, Überbeanspruchung von Ressourcen und den Verlust natürlicher Lebensräume bedroht wird. SPAR hat daher das Programm „Gemeinsam die Vielfalt retten“ ins Leben gerufen, um die Biodiversität zu bewahren.

Gemeinsam mit Paul Ivić, Pionier der vegetarischen Sterneküche, startete SPAR 2022 die **Initiative für nachhaltigen Genuss**. Die Motive für eine umweltfreundliche Ernährung finden sich in den sechs Säulen der Initiative wieder:

Säule 1:

**Zur Gänze verwenden und nicht verschwenden**

Säule 2:

**Gesunde Böden für gesunde Lebensmittel**

Säule 3:

**Kleine Manufakturen, faire Produktion**

Säule 4:

**Naheliegender: In der Saison und aus der Region**

Säule 5:

**Biologische und biodynamische Lebensmittel**

Säule 6:

**Vegane und vegetarische Ernährung**

## Zum Schutz der Biodiversität und Erhaltung unseres Ökosystems



### Schutz der Bienen

SPAR gründete mit Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis einen Bienenrat, um Bewusstsein für die Bienen-gesundheit zu schaffen und gezielt Projekte zum Schutz der Biene zu fördern.

### Erweiterung der Sortenvielfalt

SPAR kooperiert mit dem Verein ARCHE NOAH zur Be-wahrung alter Sorten. Neue Produkte aus alten Sorten sollen zukünftig hinzukommen und das Bewusstsein für Sortenraritäten bei Konsument:innen geschärft werden.

### Verbot von Glyphosat

SPAR setzt sich weiterhin vehement für ein endgültiges Verbot von Glyphosat ein. Stattdessen sollen alternative Pflanzenschutzmethoden gefördert werden.

### Artenschutz unter Wasser

Bereits seit 2011 arbeitet SPAR mit dem WWF Österreich zusammen. 100 Prozent der Fischprodukte unter den SPAR-Eigenmarken stammen gemäß WWF-Kriterien aus verantwortungsvollen Quellen.

### Entwaldung stoppen

SPAR unterstützt Initiativen, um der weltweiten Ent-waldung entgegenzuwirken und eine nachhaltige Land-wirtschaft zu fördern, wie z.B. die Förderung von regio-naler Sojaproduktion.



# Qualität und Nachhaltigkeit bei SPAR-Eigenmarken

Bei den Produkten der SPAR-Marken hat SPAR den größten Einfluss auf Herkunft der Rohstoffe, Verarbeitung sowie Verpackung, und gibt hohe Standards für die Produzenten vor. So schließt SPAR beispielsweise Eier aus Käfighaltung auch in verarbeiteten Produkten aus, verlangt die Einhaltung aller Menschen- und Arbeitsrechte auch im Ausland oder setzt strengere Grenzen beim Einsatz von Pestiziden. Diese Standards werden von einem eigenen Qualitätsteam kontrolliert.

SPAR bietet mit über 7.500 Produkten unter rund 40 SPAR-Eigenmarken für jeden Bedarf und jede Geldbörse eine qualitativ hochwertige Alternative zu Markenprodukten. Wo immer möglich, stammen die Rohstoffe für diese Lebensmittel aus der Region. Besonders in Zeiten von steigenden Preisen und mehr Bewusstsein für die positiven Umweltauswirkungen von sorgsamem Lebensmittelauswahl erleben die SPAR-Marken einen besonderen Aufschwung.



biologisch erzeugt



vegan und vegetarisch



biologisch abbaubar



alte Sorten



ernährungsbewusst

## Ausbau von Bio-Produkten

SPAR hat sich die Ausweitung des Angebots an Bio-Produkten und Produkten aus biodynamischer Landwirtschaft zum strategischen Ziel gesetzt. Rund 3.600 Bio-Artikel aller Marken sind in Österreich im Angebot, darunter rund 1.600 Bio-Produkte unter SPAR-Marken. SPAR Natur\*pur, die Bio-Marke von SPAR, ist Österreichs meistgekauft Bio-Marke.

SPAR baut gemeinsam mit demeter, dem weltweit ältesten Bio-Verband, das Angebot an biodynamisch angebauten Lebensmitteln weiter aus. Diese Lebensmittel werden besonders schonend angebaut.



# Vegetarische und vegane Ernährung

Aus Gesundheits- und Umweltschutzgründen fördert SPAR eine vegetarische Ernährung. Ein vermehrter Verzicht auf Fleischkonsum, wie es den Ernährungsempfehlungen der WHO entspricht, schont auch die Umwelt. SPAR hat bereits 2012 als erster Händler eine vegetarische Eigenmarke gestartet. SPAR Veggie ist seither Trendsetter und Lieblingsmarke für viele Vegetarierinnen, Veganer und Flexitarierinnen laut aktueller Studie. 2022 ist SPAR zusätzlich in die Produktion von vegetarischen und veganen Lebensmitteln eingestiegen und stellt im TANN-Fleischwerk St. Pölten auch garantiert vegane und vegetarische

Produkte her. Seit Anfang 2023 sind neun SPAR Veggie-Artikel aus eigener Produktion in den Märkten erhältlich.

## Größtes vegan-gekennzeichnetes Sortiment

Insgesamt umfasst das Sortiment von SPAR in Österreich rund 1.230 vegetarisch und 2.700 vegan gekennzeichnete Produkte. Über die Vorteile einer fleischlosen Ernährung informiert SPAR auf unterschiedlichen Kanälen. Zum zehnjährigen Jubiläum der Marke SPAR Veggie holte SPAR die Sängerin Ellie Goulding als Testimonial ins Boot, die seit vielen Jahren bekennende Vegetarierin ist.



## SPAR für mehr Tierwohl

Als Supermarkt mit dem vollen Sortiment führt SPAR auch tierische Produkte. Bei der Auswahl von Lebensmitteln wie Eier, Milch und Fleisch achtet SPAR auf kontrollierte und möglichst regionale Herkunft sowie auf ein Angebot von Produkten mit höheren Tierwohl-Standards. Bereits 1997 hat sich SPAR verpflichtet, nur noch heimisches Frischfleisch von Schwein, Rind und Kalb anzubieten. 2006 führte SPAR das erste Schweinefleisch aus Strohhaltung und 2011 Bio-Schweinefleisch unter SPAR Natur\*pur und damit die derzeit höchste Tierwohl-Stufe ein. Eine eigene Tierwohl-Marke führt SPAR mit „SPAR schaut drauf“ bzw. „TANN schaut drauf“ seit 2016. Tiere, die zu diesen Produkten verarbeitet wurden, hatten deutlich mehr Platz, besondere tierärztliche Betreuung und garantiert gentechnikfreies Futter.



Seit 2022 verbindet „TANN Vulkanland Duroc“ Tierwohl-Haltung mit alten Schweinerassen und gentechnikfreier Fütterung.

Bei Hühnerprodukten vertreibt SPAR in Österreich ausschließlich heimische Eier sowie über 90 Prozent heimisches Qualitätsfleisch, das mindestens das AMA-Gütesiegel trägt. Käfighaltung ist sowohl bei Frischeiern als auch bei Eiern in verarbeiteten Produkten der SPAR-Eigenmarken garantiert ausgeschlossen. Darüber hinaus setzt sich SPAR für eine klare Herkunfts- und Haltungskennzeichnung bei tierischen Produkten ein – sowohl im Handel als auch der Gastronomie.



## Sei Teil des Green Cycle!



Scanne den QR-Code und entdecke die neue, nachhaltig produzierte Kilimanjaro X Shirts for Life-Kollektion!



Hervis ermöglicht Kund:innen einen genauen Einblick in die Stufen der Lieferkette. Die kreislauffähigen T-Shirts von Kilimanjaro X Shirts for Life werden von der Fairtrade-Bio-Baumwolle bis hin zur Logistik ökologisch nachhaltig und unter sozialen Bedingungen produziert. Die Produktionsbetriebe nehmen an einem Pilotprojekt zur Fairtrade-Zertifizierung teil, bei der Näher:innen garantiert faire Löhne

erhalten. Auch Transport und Verpackung sind möglichst ressourcenschonend gestaltet: Die Kartons bestehen aus FSC-zertifiziertem Recycling-Karton, die kompostierbaren Polybags aus Maisstärke. Die fertigen T-Shirts werden von China per Bahn über die alte Seidenstraße transportiert. Mittels QR-Code am Etikett können die einzelnen Schritte vom Feld bis zu Hervis nachverfolgt werden.



# Plastik sparen mit SPAR



## Abfüllstationen für Cerealien

in vielen Märkten

## Bedientheken

für Käse, Wurst, Brot und Fleisch in jedem Markt

## Größtes Mehrweg-Getränkeangebot

im flächendeckenden Handel in Österreich

## Ausschließlich biologisch abbaubare Tragetaschen

## Verpackungsreduktion

bei zahlreichen SPAR-Marken

## Größter Anteil an unverpacktem Obst und Gemüse

unter den Top-5-Händlern in Österreich

## Zunehmend Verpackungen aus Recyclaten



## Flaschenpfand für mehr Kreislauf

Was Verpackungen betrifft, sind die Aktivitäten von SPAR auf drei Säulen ausgerichtet: Vermeiden – Reduzieren – Recyceln. Zu den Maßnahmen zählen z. B. die Prüfung, ob Verpackung notwendig ist, Mehrweg-Angebote oder Umstellungen auf recyclingfähige Verpackungen. SPAR hat das größte Mehrweg-Angebot bei Getränken im flächendeckenden Einzelhandel. In jedem Markt bietet SPAR mindestens Mineralwasser, Bier, Fruchtsaft und Limonaden sowie Milch in Mehrweg-Glasflaschen an.

SPAR arbeitet seit über einem Jahr am österreichischen Einweg-Pfandsystem mit, das ab 2025 einen besseren Recyclingkreislauf bei Getränkeflaschen und -dosen garantieren wird. Bis dahin werden alle bestehenden Leergut-Automaten in über 1.500 SPAR-Märkten aufgerüstet, um für Konsument:innen die Rückgabe ihrer Mehrweg- und Einweg-Pfandflaschen möglichst einfach und praktikabel zu gestalten. So sorgen SPAR und Kund:innen gemeinsam dafür, dass Flaschen wieder zu Flaschen werden.



## Die SPAR-Familie ...

SPAR ist ein Familienunternehmen in zweierlei Hinsicht – SPAR wird heute noch von Mitgliedern der Gründerfamilien geführt und sieht Mitarbeitende als Teil der vielfältigen SPAR-Familie. Inklusiv selbstständigem Einzelhandel arbeiten über 91.300 Menschen für SPAR in acht Ländern, über 53.000 davon in Österreich.

Durch wertschätzenden Umgang, ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und individuelle Weiterbildungen fühlen sich Mitarbeitende bei SPAR wohl. Bei der letzten Mitarbeiterbefragung haben 86 Prozent SPAR als Arbeitgeber weiterempfohlen.

Alle SPAR-Zentralen und -Märkte sind mit dem Zertifikat „beruf&familie“ ausgezeichnet. Die Umsetzung familienrelevanter Projekte, die den oftmals schwierigen Spagat zwischen den familiären und beruflichen Verpflichtungen erleichtern sollen, steht dabei im Mittelpunkt. Mehr als ein Drittel der Mitarbeitenden bei SPAR ist in Teilzeit beschäftigt. Verschiedene Arbeitszeitmodelle nehmen auf Bedürfnisse wie Kinderbetreuung Rücksicht.

Mitarbeitende schätzen auch die Zusatzleistungen, die das Arbeiten bei und für SPAR besonders attraktiv machen, wie Gesundheitsleistungen, Essenszuschüsse und Vergünstigungen beim Einkauf in der SPAR-Gruppe. Das Angebot der betrieblichen Sozialberatung, das anonym in Anspruch genommen werden kann, steht Mitarbeitenden in diversen Problemlagen (z. B. Rechtliches, Wohnen, Finanzen, psychosoziale Situation) zur Verfügung.



## ... ist vielfältig

Die SPAR-Familie ist ein Abbild unserer Bevölkerung und repräsentiert die Vielfalt der Gesellschaft in Alter, Geschlecht, Herkunftsländer, Glaubensgemeinschaften und Sprachen.

**... ist international:** In Österreich sind im SPAR-Team 127 Nationalitäten vertreten. Die meisten Mitarbeitenden kommen aus Österreich, gefolgt von Deutschland, Ungarn, Bosnien, Serbien und Rumänien.

**... ist weiblich:** 73 % des Teams sind weiblich. 65 % aller Führungskräfte sind Frauen.

**... ist dem Unternehmen treu:** Rund 30 % des österreichischen Teams sind schon länger als 20 Jahre bei SPAR.

**... sorgt sich um den Nachwuchs:** Derzeit absolvieren mehr als 2.500 junge Menschen ihre Lehre bei SPAR.

**... ist integrativ:** Österreichweit werden elf SPAR-Supermärkte von Sozialorganisationen als sozialökonomische Märkte geführt, in denen Menschen der Einstieg ins Arbeitsleben erleichtert wird, die aus unterschiedlichen Gründen am regulären Arbeitsmarkt keine Anstellung finden.



## Gesund bei SPAR

Die körperliche und seelische Gesundheit der Mitarbeitenden liegt SPAR besonders am Herzen. Durch eine umfassende betriebliche Gesundheitsvorsorge und das Angebot von Bewegungs- und Gesundheitsförderungsprogrammen unterstützt SPAR das körperliche und seelische Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Neben dem Gesundheitspass „Health Card“, hat SPAR mit der dazugehörigen App, dem „Health Coach“ ein innovatives Gesundheitsprogramm ins Leben gerufen. Der virtuelle

Gesundheits-Coach baut auf den vier Säulen Bewegung, bewusste Ernährung, Gesundheitsvorsorge und mentale Fitness auf und trägt zu einem gesunden Lebensstil bei. Auch über Newsletter und Mitarbeitermagazine werden alle Mitarbeitenden mit Tipps für die richtige Bewegung in Beruf und Privatleben, Ernährungsempfehlungen und Möglichkeiten zur Förderung der psychischen Gesundheit versorgt. Dieses Engagement bestätigt auch das „Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung“.

## Aus- und Weiterbildung für die Zukunft

Nur zufriedene und gut ausgebildete Mitarbeitende können ihre Kundschaft durch kompetente und freundliche Beratung begeistern. Daher passt SPAR die Aus- und Weiterbildung von allen Mitarbeitenden an ihre Aufgaben und ihre persönlichen Bedürfnisse an und bietet vielfältige Möglichkeiten für den Aufstieg. Pro Jahr bilden sich rund 40.000 Mitarbeitende von SPAR, Hervis und SES weiter. Über moderne Lernformen bauen Mitarbeitende Fach- und Hintergrundwissen auf, beispielsweise über Energiesparen, Tierwohl oder Plastiksparen und erhalten somit mehr

Beratungskompetenz im Kundenkontakt. Einen besonderen Fokus legt SPAR auf nachhaltige Ausbildungsinhalte beim Nachwuchs. Die eigene Nachhaltigkeitsausbildung für Lehrlinge – das „Green Champions“-Programm – wurde mit dem WWF Österreich entwickelt und informiert Lehrlinge zu Themen wie bewusstem Einkaufen, Verpackungsreduktion, Biodiversität, Tierwohl und regionale Lieferketten. Das theoretische Wissen setzen Lehrlinge in der Praxis in den Ausbildungsmärkten um. Damit sind sie noch besser für ihre Zukunft im Verkauf gerüstet.



**eLearning  
AWARD**

2022 für  
SPAR-Programm



**2.500  
Lehrlinge**



**WWF Green  
Champions  
Ausbildung**



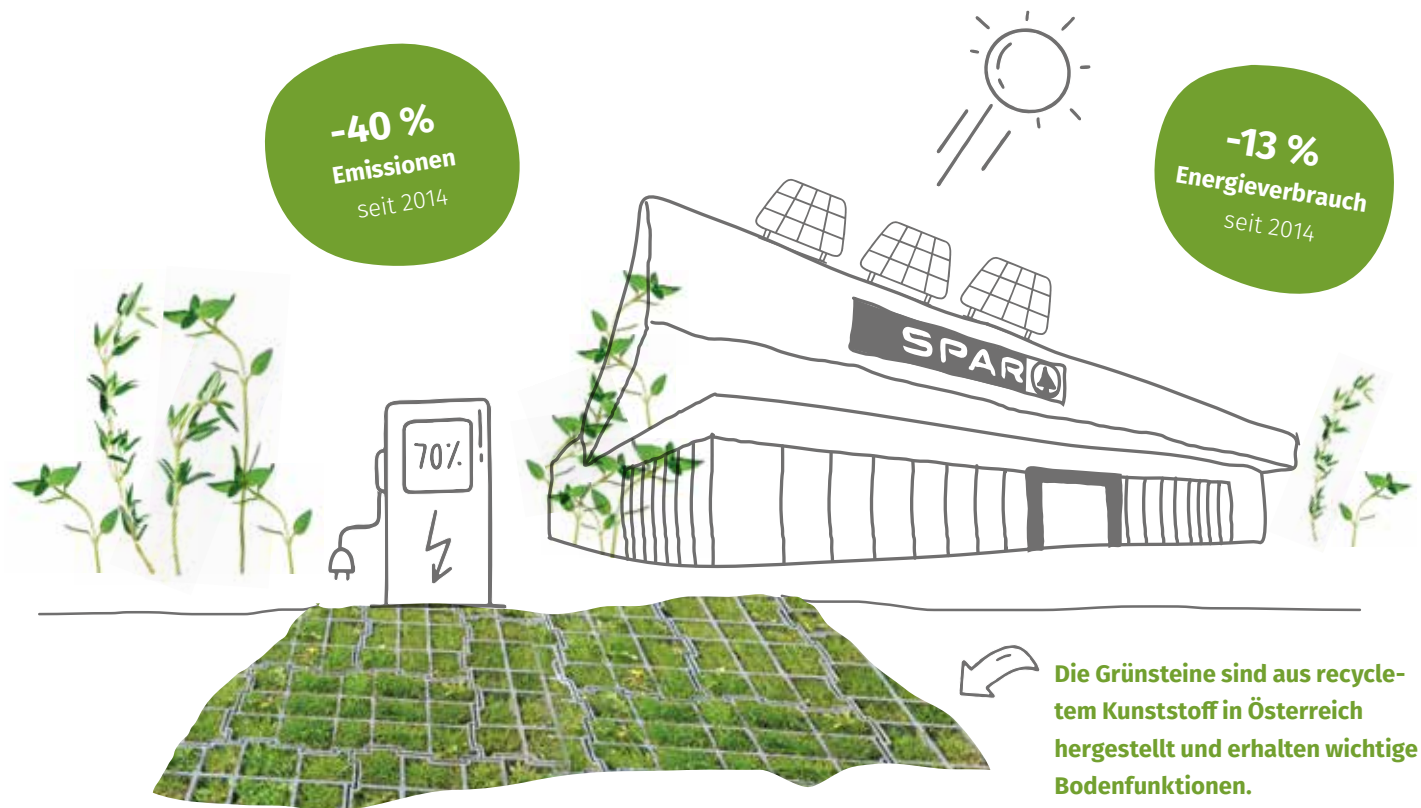
**23  
Lehrberufe**



# Jeder Markt ein Klimaschutz-Markt

SPAR hat sich im Jahr 2009 Klimaziele gesetzt, die bisher auch erreicht wurden. Ernst gemeinter Klimaschutz braucht jedoch noch stärkeres Engagement, daher hat SPAR die Klimaziele überarbeitet, an die Paris-Ziele zur maximalen Erderwärmung von 1,5 °C angepasst und auf die gesamte

SPAR HOLDING ausgeweitet. SPAR wird bis 2030 die absoluten Emissionen (Scope 1 & 2) halbieren und bis 2050 um 80 Prozent senken. Das entspricht einer jährlichen Reduktion von 4,2 Prozent. Bis 2050 sollen alle Standorte und die Logistik mit erneuerbaren Energien betrieben werden.



SPAR plant jeden Standort individuell, verwendet regionale sowie recyclingfähige Baustoffe und bindet Märkte an Verkehrsadern und Lebensmittelpunkte der Bevölkerung an. Bei allen Neu- und Umbauten setzt SPAR modernste Technologien ein, die einen energieeffizienten Betrieb sichern und die Klimaauswirkungen minimieren. Alle SPAR-Supermärkte werden nach einem strengen Bauhandbuch errichtet und entsprechen mindestens dem Standard ÖGNI-Gold für nachhaltiges Bauen. Wo möglich, sind SPAR-Märkte in Mehrnutzungsgebäuden integriert, in denen ebenerdig Geschäftsflächen und darüber Büros

oder Wohnungen gebaut sowie Parkflächen in Tiefgaragen verlegt werden. Bereits 40 Prozent der SPAR-Märkte werden auf diese Weise mehrfach genutzt.

Zur Begrünung der Außenflächen setzt SPAR auf Bäume und Bepflanzung sowie auf versickerungsfähige Parkflächen. Nach Tests an mehreren Standorten kommen noch 2023 auf 30 Supermarkt-Parkplätzen neue Begrünungen zum Einsatz, die einerseits gut befahr- und begehbar sind, andererseits Regenwasser versickern lassen und im Sommer Hitzeinseln vermeiden sollen.

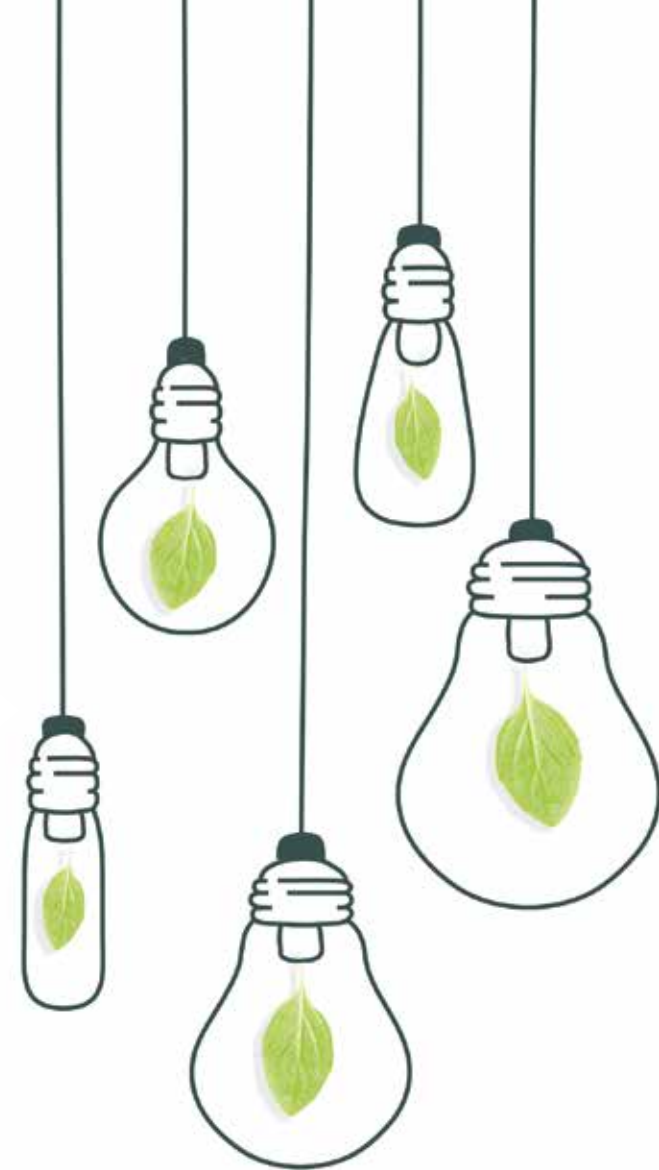




## Energie aus erneuerbaren Quellen

Bei aller Energieeffizienz und -einsparung ist auch zukünftig Energie für den Geschäftsbetrieb nötig. Einen kontinuierlich steigenden Anteil dieser Energie bezieht SPAR aus erneuerbaren Quellen mit dem Ziel, bis spätestens 2050 klimaneutral zu sein. Dazu werden laufend Heizungen von Öl- und Gasbetrieb auf Abwärme aus den Kälteanlagen umgestellt und neue Logistikkösungen getestet, die ohne fossile Treibstoffe auskommen. In Österreich bezieht SPAR seit 2017 ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen.

Ein weiterer Schritt ist die Eigenproduktion nachhaltiger Energie direkt an SPAR-Standorten. In Österreich versorgen bereits 120 Photovoltaikanlagen die darunterliegenden Märkte mit Grünstrom. Diese Eigenerzeugung wird laufend ausgebaut, jedes Jahr kommen zehn bis 20 Sonnenkraftwerke hinzu. Im Jahr 2022 haben sie gemeinsam genug Strom erzeugt, um rund 1.400 Haushalte zu versorgen. Der erzeugte Strom wird direkt an den Standorten verbraucht. Darüber hinaus betreibt SPAR zwei Wasserkraftwerke in Innsbruck und Graz.



## Energie sparen heißt Klima schonen

Als Basis für die Identifizierung von Einsparungspotenzialen dient die Anwendung von Energie- und Umweltmanagementsystemen. Bei SPAR wird das Energie- und Umweltmanagement nach ISO 50001 umgesetzt. Der Fokus der Energiesparmaßnahmen liegt neben dem Einsatz von energieeffizienten Geräten auf:

- **Einsatz moderner Kälteanlagen** mit natürlichen Kältemitteln
- Ausstattung neuer Märkte und Zentralen mit energiesparender **LED-Beleuchtung**
- **Reduktion der Außenbeleuchtung** der Märkte kurze Zeit vor und nach der Marktöffnung
- **Austausch von fossil betriebenen Heizanlagen**
- **Bedarfsgerechte Lüftungsregelungen** bei Shopping-Centern und Hypermärkten
- Kleininitiativen wie z. B. **Zeitschaltuhren bei Getränkekühlern** in Restaurants, **Kontrolle von Nachtabschaltungen** von Geräten oder **Anpassung von Temperatureinstellungen**





## Gelebte Verantwortung für Mensch, Region und Umwelt

SES Spar European Shopping Centers betreibt pulsierende Shopping-Destinationen meist als organische Weiterentwicklung bestehender, gelernter Handelsstandorte im Stadtzentrum oder in Stadtteilen. Ziel ist es, Räume mit urbaner Aufenthaltsqualität zu schaffen. Besucher:innen, Mitarbeitende und Geschäftspartner stehen dabei stets im Mittelpunkt. Im Einklang mit den Kommunen entstehen sinnvolle Strukturen inklusive einer sehr guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr, Fahrradabstellplätzen und moderner Elektromobilität. Nachhaltiges Handeln ist Teil

der Unternehmens-DNA. Die SES und zahlreiche ihrer Center wurden für dieses Engagement bereits national und international ausgezeichnet. SES setzt nicht einfach vorgeschriebene Standards um, sondern realisiert vorausschauend energieeffizientere Maßnahmen. Das Unternehmen verpflichtet sich zu einem noch stärkeren Beitrag zum Klimaschutz durch nachhaltige Immobilienentwicklung und arbeitet bereits intensiv an einer Strategie zur Umsetzung der EU-weiten Taxonomie-Kriterien. Das 2019 eingeführte Energiemanagement bei SES ist durch den TÜV

Austria zertifiziert. Ihr Know-how setzt SES als Spezialist für großflächige Handelsimmobilien auch beim Bau von INTERSPAR-Hypermärkten und deren Facility Management in ganz Österreich ein.

### Best Practice

Als Best Practice gilt beispielsweise die bedarfsgerechte Lüftungsregelung – von SES selbst entwickelt: Sie passt die Luftqualität in den Centern perfekt an die Erfordernisse an und spart jährlich rund 3.500.000 kWh Strom. SES bezieht für ihre Center in Österreich und Italien 100 Prozent Ökostrom und erzeugt diesen mit Wasserkraft und Photovoltaik an bislang fünf Standorten zum Teil auch

selbst. Für 2023 hat SES die Errichtung von über 30.000 Quadratmetern zusätzlicher Photovoltaikfläche auf Malls in Österreich, Slowenien und Italien geplant.

### Regionalität als wichtiger Erfolgsfaktor

Momente voller Emotionen verbinden die SES-Center mit ihren Regionen und den Menschen, die dort leben. Jedes einzelne Shopping-Center übernimmt gesellschaftliche Verantwortung, sei es durch die langfristige Kooperation mit regionalen Vereinen, durch unvergessliche Events oder verschiedene Charity-Aktionen. So kommen jährlich durch die Aktivitäten der SES-Center insgesamt über 700.000 Euro örtlichen Vereinen und karitativen Zwecken zugute.

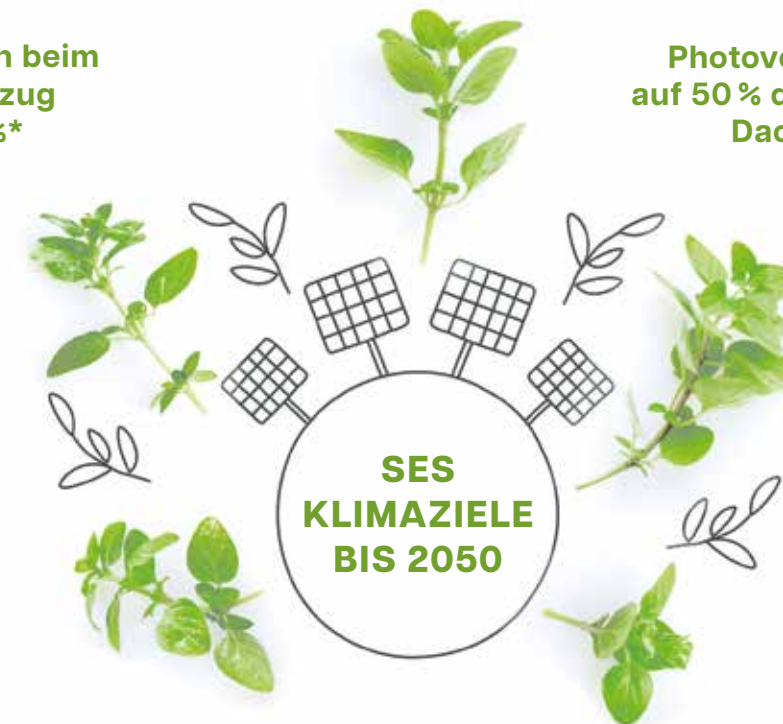
**Einsparungen beim Energiebezug von 46 %\***

**88 % weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß\***

\* im Vergleich zu 2014

**Photovoltaikanlagen auf 50 % der verfügbaren Dachflächen**

**100 % Energie aus erneuerbaren Energiequellen**



## Am schnellsten Weg vom Feld nach Hause

SPAR ist mit regionalen Warenlagern in allen Ländern nahe an Produzenten und Kund:innen. Die Lager zählen zu den modernsten Europas und garantieren gemeinsam mit der SPAR-Flotte die schnelle und sichere Versorgung aller rund 1.500 Lebensmittelmärkte in Österreich. Die Logistikstruktur wird laufend optimiert und weiter ausgebaut. Dabei setzt SPAR auf (teil)automatisierte Hochregallager zur Minimierung des Flächenbedarfs.

Im oberösterreichischen Vorchdorf wurde 2022 das neue SPAR-Zentrallager Frische für Kühlprodukte mit der Drehscheibe für Obst und Gemüse realisiert. Der Umbau des Logistikzentrums in Graz-Puntigam (Steiermark) wurde gestartet und der Bau eines Zentrallagers in Wels (OÖ) fortgeführt, um Kapazitäten zur Versorgungssicherung auszubauen und neueste Technologien einzusetzen, die die Sicherheit der Mitarbeitenden erhöhen.



## Klimaschonend unterwegs

Die Logistik von frischen Lebensmitteln ist hochkomplex und hat deutlich strengere Anforderungen an Schnelligkeit und Qualität als andere Transporte. Die notwendige Kühlung, Distanzen in der Verteilung an alle 1.500 Märkte und Transportgewichte lassen derzeit als Antriebstechnologie nur klassische Diesel-Lkw zu. Alle SPAR-Lkw entsprechen der EURO-6 und damit der neuesten Abgasnorm. Tests von E-Lkw haben verdeutlicht, dass derzeit weder die notwendigen Reichweiten noch die Lademöglichkeiten gegeben sind. Bis spätestens 2050 soll jedoch auch die SPAR-Logistik emissionsfrei unterwegs sein. Daher en-

gagt sich SPAR für den Aufbau eines Wasserstoffnetzwerks für die Transportlogistik in Österreich.

Für den emissionsfreien Heimtransport von Einkäufen bietet SPAR an vielen Standorten eine direkte Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie derzeit rund 120 Ladestationen für E-Autos. Ab 2023 bauen SPAR und neun führende heimische Stromversorger das E-Ladenetz in Österreich deutlich aus. Bis 2025 werden über 200 Ladestationen hinzukommen, bis Ende 2028 soll die Gesamtzahl an E-Ladestationen auf 535 steigen.



# Lebensmittel sind kostbar

Bei SPAR sind alle Systeme darauf ausgerichtet, Lebensmittelverderb möglichst zu vermeiden. Genaue Bestellung, Bedientheken und das offene Angebot von Obst und Gemüse, ein sorgsamer Umgang mit der Ware und Abverkauf von Lebensmitteln zu reduzierten Preisen sorgen dafür, dass nur rund ein Prozent der angebotenen Lebensmittel nicht verkauft werden kann.

2022 hat SPAR mit der unternehmenseigenen IT-Unit, Microsoft und weiteren Partnern das Bestellsystem weiter

optimiert. Mittels künstlicher Intelligenz wird eine noch präzisere Vorhersage der optimalen Menge pro Filiale erstellt und somit nur genau die benötigte Menge geliefert.

SPAR kooperiert in Österreich seit 2021 mit Too Good To Go. Brot, Obst und Gemüse sowie Lebensmittel, die auch zum reduzierten Preis nicht verkauft werden konnten, landen im Überraschungssackerl der App. Kund:innen können diese Sackerl um ein Drittel des ursprünglichen Verkaufspreises bestellen.



Jedes verschwendete Kilo Lebensmittel ist eines zu viel. Daher gibt SPAR Lebensmittel, die noch genießbar aber nicht mehr verkäuflich sind, an soziale Einrichtungen weiter. In Österreich hat jeder Markt eine Kooperation mit einer nahegelegenen Sozialorganisation.

- **SPAR ist Partner der Aktionsplattform zur Förderung der Tafelarbeit**
- **Zusammenarbeit mit über 200 Tafeln, Sozialmärkten, Rotes Kreuz u. a.**
- **Rund 6.500 Tonnen Lebensmittelspenden an soziale Organisationen**

Da Brot und Gebäck an manchen Tagen nicht bis zum nächsten Abholtag der Sozialorganisationen hält, wird Altbrod über die bestehende Logistik einmal pro Woche an Futtermittelhersteller geliefert, die dieses zu hochwertigem Tierfutter verarbeiten.

Rund die Hälfte der Lebensmittelabfälle stammt aus Privathaushalten. Daher informiert SPAR Konsument:innen aktiv, wie sie Lebensmittelverschwendung vermeiden können. Im Kundenmagazin SPAR Mahlzeit!, auf der SPAR-Website und im Kochbuch „Best of Veggie“ gibt SPAR Tipps zur Einkaufsplanung und richtigen Lagerung und bietet auf [spar.at/mahlzeit](http://spar.at/mahlzeit) zahlreiche Restrezepte.







## Für den guten Zweck

SPAR, Hervis und SES sind als Nahversorger und soziale Treffpunkte in die umgebende Gesellschaft eingebunden. In den jeweiligen Regionen unterstützen die Unternehmen der SPAR-Gruppe Vereine, Institutionen und Veranstaltungen auch finanziell in Form von Sport- und Kultursponsoring oder Verkaufsaktionen für den guten Zweck.

Der Schwerpunkt von SPAR liegt dabei auf Spenden an soziale Organisationen in der direkten Umgebung der Märkte sowie an Kinderhilfsorganisationen. Bei jeder Eröffnung eines neu- oder umgebauten SPAR-Markts wird eine Spende an eine Hilfsorganisation im jeweiligen Ort übergeben. Hervis konzentriert sich dem Geschäftsfeld entsprechend auf Sport-Sponsoring und SES Spar European Shoppingcenters spendet an regionale Vereine und Kulturinitiativen.



2022 unterstützte SPAR Forscher:innen für Bienen-gesundheit der Universität Graz.



Die Erlöse der jährlichen, vorweihnachtlichen Spenden-aktion im EUROPARK kommen in Not geratenen Kindern und Jugendlichen in Salzburg zugute.



INTERSPAR ist seit 2004 Partner von SOS-Kinderdorf in ganz Österreich.



SPAR unterstützt seit 2013 den SIPCAN Trink- und Jausenführerschein. Über 100.000 Schüler:innen konnten bisher viel über gesunde Ernährung erfahren.



Rund um den internationalen Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden, werden Frauenhelpline-Nummern am Ende der Kassabons aufgedruckt, um potenzielle Opfer niederschwellig zu erreichen.



Unter dem Motto „get movin“ mobilisierte Hervis Laufbegeisterte in ganz Österreich, beim Team Run für den guten Zweck zu laufen.



**Den kompletten SPAR-Nachhaltigkeitsbericht finden Sie unter:**

[www.spar.at/nachhaltigkeitsbericht](http://www.spar.at/nachhaltigkeitsbericht)

**Impressum**

Herausgeber:  
SPAR Österreich-Gruppe  
Europastraße 3  
5015 Salzburg

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Mag. Nicole Berkmann

**Redaktion:**

Mag. Lukas Wiesmüller  
Mag. Irene Moser

**Kontakt:**

Mag. Lukas Wiesmüller, Leiter Nachhaltigkeit, [lukas.wiesmueller@spar.at](mailto:lukas.wiesmueller@spar.at)  
Mag. Carmen Wieser, Head of CSR, [carmen.wieser@spar.at](mailto:carmen.wieser@spar.at)

**Grafik & Produktion:**

Steinkellner & Schwarz, Agentur für Kommunikation & Design, Salzburg

**Bildnachweis Illustrationen:**

Anastasiya Shmakova, ange1011, drawlab19, flyalone, Ira, Irina Fischer, klyaksun, Krafla, LumenSt, Mihai, nadiinko, Olga, Rassco, red\_spruce, shevalierart, SONJA, Tim UR, Vlada, Yanzar – stock.Adobe.com



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler\*print, Melk, UWZ-Nr. 609, [www.gugler.at](http://www.gugler.at)